Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz
Hölderlinstr. 1, 55131 Mainz

Name, Vorname Prüfling: _____

Prüfungsklausuren und Prüfungspapier sind mit Ihrem Namen zu versehen!

ABSCHLUSSPRÜFUNG SOMMER 2018
IM STAATLICH ANERKANNTEN AUSBILDUNGSBERUF
STEUERFACHANGESTELLTE / STEUERFACHANGESTELLTER

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde

Prüfungstag: 24. April 2018

Bearbeitungszeit: 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr (90 Minuten)

Erlaubte Hilfsmittel: lt. Ladungsschreiben

Prüfungsort: _____

Bewertung der Klausur durch den Prüfungsausschuss:

	Erreichbare Punkte	**Erreichte Punkte Erstkorrektur**	**Erreichte Punkte Zweitkorrektur**
Teil I Allgemeiner Teil; Schuld- und Sachenrecht	20 Punkte	….. Punkte	….. Punkte
Teil II Arbeits- und Sozialrecht	20 Punkte	….. Punkte	….. Punkte
Teil III Handels- und Gesellschaftsrecht	40 Punkte	….. Punkte	….. Punkte
Teil IV Investition und Finanzierung	20 Punkte	….. Punkte	….. Punkte
Gesamt	**100 Punkte**		**….. Punkte**
			Note ……..
Korrigiert von	……		……
	1. Korrektor		2. Korrektor

Bitte beachten Sie folgende Punkte bei der schriftlichen Prüfung:

1. Die Prüfungsklausur umfasst die Seiten 2 – 19.

   Prüfen Sie die Prüfungsklausur auf ihre Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

2. Bitte tragen Sie Ihre Lösung direkt bei der jeweiligen Aufgabe ein. Sollte der Platz Ihrer Meinung nach nicht ausreichen, verwenden Sie bitte das beigefügte Prüfungspapier.

3. Alle Aufgaben- und Lösungsblätter sind abzugeben.

4. Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist, wenn die Lösungen in übersichtlicher Form unter Verwendung der steuerrechtlichen Begriffe erstellt werden.

5. Rechenwege müssen ersichtlich sein. Endergebnisse alleine werden nicht bewertet.

   Stichwortartige Antwort genügt. Hinweise auf Paragraphen alleine genügen nicht.

6. Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben.

7. Paragrafen sind nur anzugeben, wenn gesondert gefordert.

Teil I: Allgemeiner Teil, Schuld- und Sachenrecht — 20 Punkte

Aufgabe 1 — 3 Punkte

Entscheiden Sie, ob es sich nachfolgend um einseitige (empfangsbedürftige bzw. nicht empfangsbedürftige) oder mehrseitige (einseitig bzw. mehrseitig verpflichtende) Rechtsgeschäfte handelt. **Kreuzen Sie an!**

je 0,5 Punkte

Rechtsgeschäft	einseitig		mehrseitig	
	empfangsbedürftig	nicht empfangsbedürftig	einseitig verpflichtend	mehrseitig verpflichtend
Mietvertrag				
Kündigung				
Bürgschaft				
Prokuraerteilung				
Schenkung				
Testament				

Aufgabe 2 — 2 Punkte

Beim Abschluss von Rechtsgeschäften gilt grundsätzlich die Formfreiheit. Allerdings schreibt das Gesetz für einige Rechtsgeschäfte eine bestimmte Form vor.

a) Geben Sie an, unter welchen formellen Voraussetzungen folgende Rechtsgeschäfte abzuschließen sind!

Grundstückskaufvertrag

0,5 Punkte

Kündigung Arbeitsvertrag

0,5 Punkte

Eintragungsbewilligung für Grundbucheintrag

0,5 Punkte

b) Welche rechtliche Wirkung zieht ein Formfehler nach sich?

0,5 Punkte

<u>Aufgabe 3</u> **6 Punkte**

Bestimmen Sie die Dauer und den Beginn der Verjährungsfrist für folgende Mängelansprüche!

a) Tina Türmer kauft bei einem Gebrauchtwagenhändler einen drei Jahre alten und nach Aussagen des Verkäufers unfallfreien Kleinwagen, der jedoch an einem Auffahrunfall beteiligt war.

2 Punkte

b) Greta Glücklos bestellt beim Versandhandel ein Sideboard. Geliefert wird jedoch eine Schrankwand.

2 Punkte

c) Richard Recker lässt von der Firma „Saniboy“ eine Reparatur der Wasserleitungen im Haus durchführen. Monate später entdeckt er erhebliche Mängel, die bei der Abnahme nicht ersichtlich waren.

2 Punkte

Aufgabe 4

2 Punkte

Dem Schuldner Fred Freudenstern ist im Rahmen des gerichtlichen Mahnverfahrens der Mahnbescheid zugestellt worden.

Wie und innerhalb welcher Frist könnte Fred reagieren?

2 Punkte

Aufgabe 5

7 Punkte

Susi Sorglos hat eine Willenserklärung abgegeben und will diese nun anfechten.

a) Welche Rechtsfolge ergibt sich aus der wirksamen Anfechtung der Willenserklärung?

1 Punkt

b) Nennen Sie drei Anfechtungsgründe!

3 Punkte

c) Susi hat ihrem Freund ein Kätzchen gekauft. Als sie erfährt, dass ihr Freund eine Katzenhaarallergie hat, will sie den Kauf anfechten. **Ist dies wirksam möglich? Begründen Sie!**

3 Punkte

Teil II: Arbeits- und Sozialrecht — 20 Punkte

Aufgabe 1 — 12 Punkte

a) Friedrich Julich (18 Jahre) hat einen Ausbildungsplatz bei einem renommierten Optiker bekommen. Seine Ausbildung beginnt am 01.08.2018.

In seinem Ausbildungsvertrag sind folgende Vereinbarungen getroffen.
Entscheiden Sie über deren Rechtmäßigkeit!
Begründen Sie Ihre Antworten mit den gesetzlichen Grundlagen!

Die Probezeit beträgt 6 Monate.

2 Punkte

Der Auszubildende hat Anspruch auf Urlaub von 24 Werktagen.

2 Punkte

Zu den besonderen Pflichten des Auszubildenden gehören die Sorgfaltspflicht, die Schweigepflicht und die Berufsschulpflicht.

2 Punkte

b) Entscheiden Sie bei folgenden Sachverhalten über die Rechtmäßigkeit der Kündigung des Ausbildungsverhältnisses!
Begründen Sie Ihre Antworten mit den gesetzlichen Grundlagen!

Ein Auszubildender kündigt nach Ende der Probezeit seinen Ausbildungsvertrag mit einer Frist von vier Wochen, weil er sich für eine andere Ausbildung entschieden hat.

2 Punkte

Eine Auszubildende möchte den Ausbildungsbetrieb wechseln und kündigt nach Ende der Probezeit mit einer Frist von vier Wochen bei ihrem bisherigen Ausbilder.

2 Punkte

Ein Ausbilder kündigt einem Auszubildenden ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist während der Probezeit.

2 Punkte

Aufgabe 2 **8 Punkte**

Geben Sie bei den folgenden Sachverhalten an, ob eine Sozialversicherungspflicht in der gesetzlichen Sozialversicherung besteht!

Entscheiden Sie dann gegebenenfalls auch, wer die Beiträge zur Sozialversicherung zu tragen hat (Arbeitgeber oder Arbeitnehmer allein oder jeweils teilweise)!

Begründen Sie Ihre Antwort kurz!

Ilka Koch leistet nach ihrem Schulabschluss ein freiwilliges soziales Jahr in einer Kinderbetreuungseinrichtung. Sie erhält dafür ein Taschengeld von der Einrichtung i.H.v. 160 EUR monatlich.

2 Punkte

Eine Hausfrau arbeitete in den Urlaubsmonaten 2017 (Mai bis September) in einem Hotel auf der Insel Rügen und verdiente bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden monatlich 1.415 EUR.

2 Punkte

Eine Auszubildende erhält 315 EUR Vergütung im Monat.

2 Punkte

Ein alleiniger Gesellschafter-Geschäftsführer einer GmbH erhält ein monatliches Gehalt i.H.v. 4.500 EUR.

2 Punkte

Teil III: Handels- und Gesellschaftsrecht — 40 Punkte

Aufgabe 1 — 19 Punkte

Rolf Rettich betreibt als Einzelunternehmer einen Obst- und Gemüsegroßhandel. Er möchte sein Unternehmen durch Errichtung eines weiteren Kühlhauses und Einstellung zusätzlicher Arbeitskräfte erweitern. Zur Sicherung der Finanzierung entscheidet er sich für die Aufnahme des Bert Kohl und Umwandlung des Unternehmens in eine KG. Rolf Rettich wird dabei als Komplementär und Bert Kohl als Kommanditist in der KG fungieren. Am 28. April 2017 wird der Gesellschaftsvertrag bei laufendem Geschäftsbetrieb unterzeichnet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgt am 2. Mai 2017.

a) Wann ist die KG im Innen- und Außenverhältnis entstanden? Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!

6 Punkte

b) Komplementär Rettich möchte vier neue Mitarbeiter/innen einstellen. Kommanditist Kohl widerspricht der Einstellung**.**

Ist der Widerspruch Kohls rechtlich wirksam? Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!

3 Punkte

c) Kommanditist Kohl bestellt während eines Messebesuches einen größeren Posten Trockenobst für die KG, um das Sortiment der Großhandlung zu erweitern.

Ist der Kaufvertrag für die KG rechtsverbindlich? Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage!

3 Punkte

d) Komplementär Rettich möchte für 50.000 EUR Aktien eines Unternehmens erwerben, das Biogasanlagen betreibt. Er erwartet eine gute Entwicklung dieser Branche und somit auch gute Gewinne. Kommanditist Kohl widerspricht diesem Kauf.

Ist der Kaufvertrag gültig? Kann der Widerspruch rechtliche Folgen haben? Begründen Sie!

4 Punkte

e) Welche Rechte stehen Bert Kohl als Kommanditist der KG zu? Nennen Sie drei Beispiele!

3 Punkte

Aufgabe 2 **12 Punkte**

Eintragungen in das Handelsregister können konstitutive oder deklaratorische Rechtswirkung haben.

a) Erläutern Sie diese beiden Rechtswirkungen!

2 Punkte

b) Entscheiden Sie, ob eine Eintragung notwendig/möglich ist und welche Rechtswirkung sich dann aus einer Eintragung ergibt! **4 Punkte**

Gründung einer GmbH

Erteilung einer Prokura

Erteilung einer Handlungsvollmacht

Haftungsbeschränkung eines Kommanditisten auf seine Einlage

Aufnahme eines stillen Gesellschafters

c) Entscheiden Sie, ob die jeweilige Firmierung zulässig ist und begründen Sie kurz!

Die bisherige Inhaberin der Firma „Modehandel Heidi Fesch e. Kfr." geht in den Ruhestand. Ihre Tochter möchte das Unternehmen unter dem bisherigen Namen weiterführen.

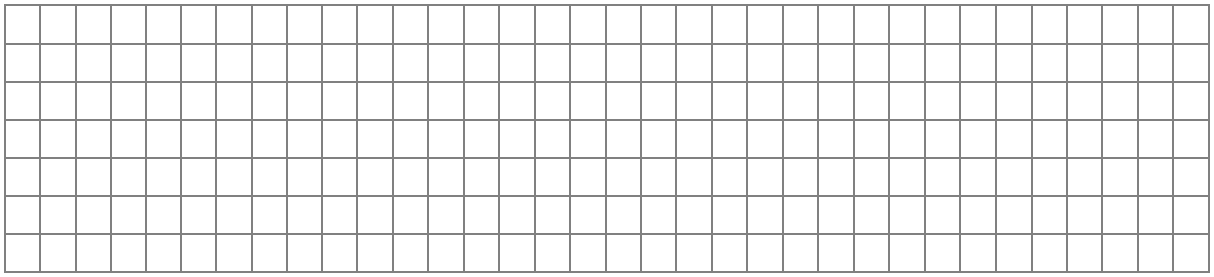
2 Punkte

Die Brüder Heinz und Heiner Helm betreiben zusammen ein Handelsgewerbe. Beide haften unbeschränkt. Die Firma soll „Helm & Helm" lauten.

2 Punkte

Ole Ludwig verkauft bei öffentlichen Sportveranstaltungen Eis. Er will sein Unternehmen unter der Firma „Ole Ludwig – Lebensmittelzentrale Hamburg e. K.“ im Handelsregister eintragen lassen.

2 Punkte

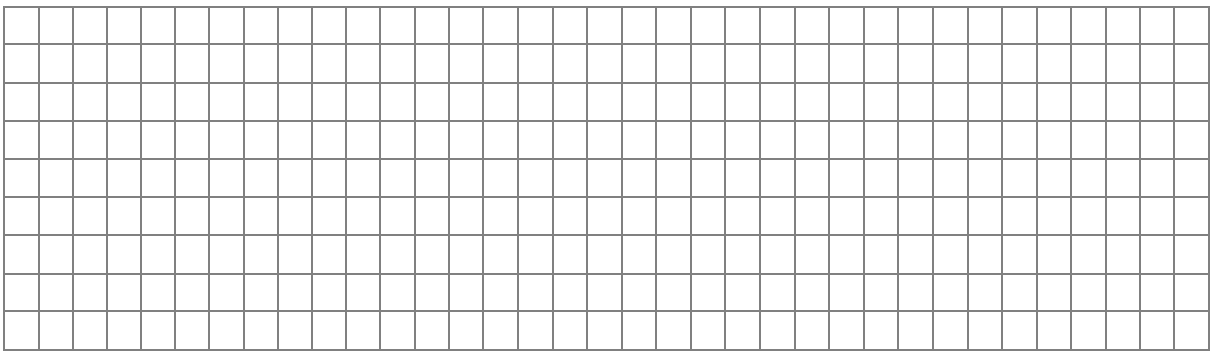


<u>Aufgabe 3</u> **3 Punkte**

Welche Vollmachten sind für die folgenden Aufgaben in einem Industriebetrieb erforderlich?

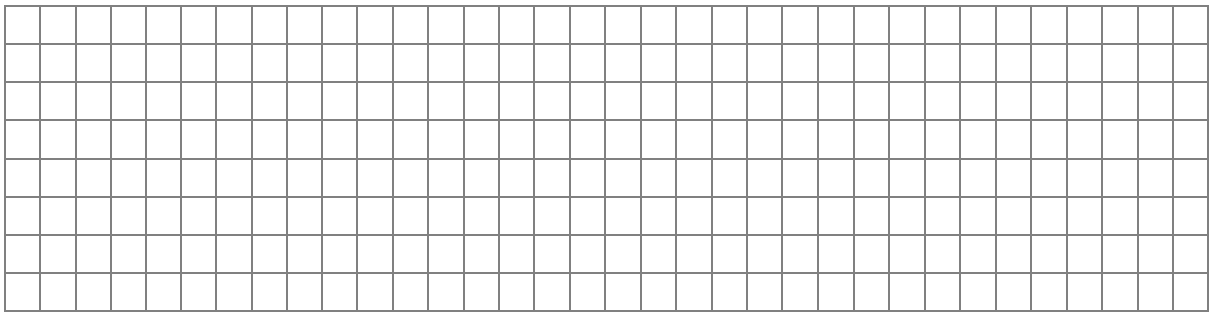
a) Die neue Auszubildende erhält den Auftrag, heute ausnahmsweise die Post abzuholen.

1 Punkt



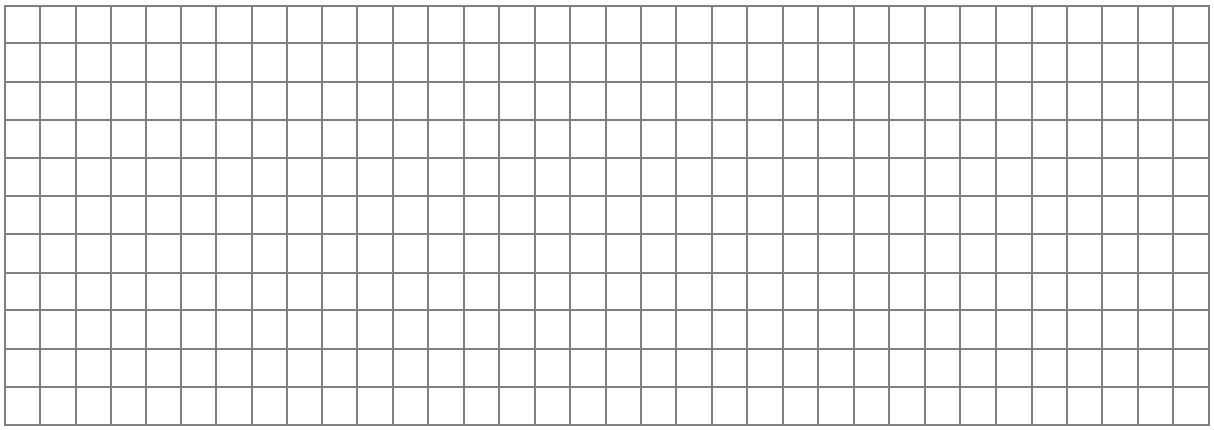
b) Der Leiter der Personalabteilung kann Einstellungen und Entlassungen rechtswirksam durchführen.

1 Punkt



c) Der Bevollmächtigte kann Geschäftsgebäude kaufen, aber ohne besondere Vollmacht nicht verkaufen.

1 Punkt

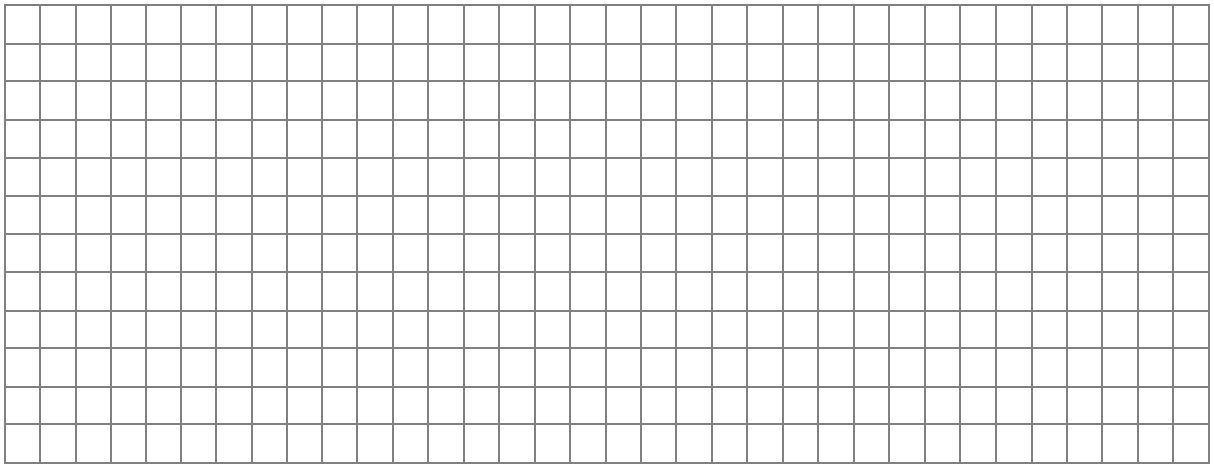


<u>Aufgabe 4</u> **6 Punkte**

Silvia Weiss und Katrin Schwarz betreiben einen Fachmarkt für Kinderbekleidung in der Rechtsform der OHG. Ihre Einlagen betragen zum 1.1.17:
Weiss 240.000 EUR Schwarz 60.000 EUR

Der handelsrechtliche Gewinn zum Jahresabschluss 2017 beträgt 96.000 EUR. Gesellschafterin Weiss entnahm mit Zustimmung der Gesellschafterin Schwarz im Geschäftsjahr 2017 einen Betrag von 20.000 EUR für private Zwecke. Der Gewinn soll nach den gesetzlichen Vorschriften des HGB verteilt werden.

Ermitteln Sie die Anteile am Jahresgewinn 2017 und die Kapitalendbestände der einzelnen Gesellschafterinnen.



Teil IV: Investition und Finanzierung — 20 Punkte

Aufgabe 1 — 7 Punkte

Elektroinstallateurmeister Max Mutig hat seit 10 Jahren ein gut laufendes Unternehmen. Auf Grund einer guten Auftragslage muss Herr Mutig in seinen Fuhrpark und in eine neue Lagerhalle investieren.

Für die Investitionen benötigt Herr Mutig 500.000 EUR. Von diesem Betrag kann er selbst 150.000 EUR zur Verfügung stellen. Für die verbleibenden 350.000 EUR plant er, einen Bankkredit aufzunehmen. Die Freundin von Herrn Mutig möchte helfen und würde für den Bankkredit bürgen.

a) Welche Verpflichtung geht die Freundin von Herrn Mutig im Bürgschaftsvertrag ein?

2 Punkte

b) Welche Formvorschrift gilt für den oben genannten Bürgschaftsvertrag?

1 Punkt

c) Gibt es eine Ausnahme von der vorgenannten Formvorschrift? Begründen Sie Ihre Aussage!

2 Punkte

d) Die Bank fordert von der Freundin eine selbstschuldnerische Bürgschaft. Erklären Sie diese Art der Bürgschaft!

2 Punkte

Aufgabe 2 **6 Punkte**

Die Holz GmbH legt Ihnen folgende vereinfachte Bilanz vor:

Aktiva	Bilanz zum 31.12.2017 in EUR		Passiva
Anlagevermögen		**Eigenkapital**	155.000,00
Sachanlagen	400.000,00		
		Fremdkapital	
		langfristige Verbindlichkeiten	390.000,00
Umlaufvermögen		kurzfristige Verbindlichkeiten	170.000,00
Vorräte	160.000,00		
Forderungen L.u.L.	30.000,00		
Bank	120.000,00		
Kasse	5.000,00		
	715.000,00		715.000,00

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte das Unternehmen einen Gewinn von 175.000 EUR und die Umsätze betrugen 1.800.000 EUR.

a) Berechnen Sie den Verschuldungsgrad!

2 Punkte

b) Berechnen Sie die Anlagendeckungsgrade I und II!

4 Punkte

Aufgabe 3 **4 Punkte**

Nennen Sie die vier möglichen Finanzierungsarten eines Unternehmens mit je einem Beispiel!

4 Punkte

Aufgabe 4 **3 Punkte**

Das Busunternehmen Sonnenschein GmbH möchte seinen Fuhrpark durch mehrere Kleinbusse erweitern.

Der Geschäftsführer der Sonnenschein GmbH erhält vom Autohaus den Vorschlag die Fahrzeuge zu leasen. Der Geschäftsführer hat bisher noch keine Wirtschaftsgüter geleast und wünscht von Ihnen Erläuterungen.

a) Definieren Sie den Begriff Leasing!

1 Punkt

b) Welche Formen des Leasings nach der Stellung des Leasinggebers gibt es? Erläutern Sie diese!

2 Punkte

Ende der Aufgaben!